

WIRTSCHAFT

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Donnerstag, 31. August 1978

Nr. 173 (3297)

Preis 2 Kopeken

Alltag des Planjahr fünfths

„Freundschaft“ und KasTAg-Korrespondenten berichten

Die Devise der Maschinenbauer des Alma-Atar Werks für Schwermaschinenbau lautet: „Von der hohen Arbeitsqualität eines jeden — zur Arbeitseffektivität des Kollektivs.“

Zur Zeit liefert das Werk 11 Erzeugnisarten mit dem staatlichen Gütezeichen, alle anderen werden mit der höchsten oder der ersten Kategorie attestiert. Das Kollektiv des Werks hat die Arbeitswacht zu Ehren des ersten Jahrestages der neuen Verfassung der UdSSR angetreten und sich verpflichtet, neue unikale hochproduktive Maschinen zu entwickeln.

Auf heute ist die Produktionsvereinigung „Phosphor“ in Tachkent einer der größten Betriebe der Phosphorindustrie des Landes.

Der Ausstoß von hochqualitativen Erzeugnissen, die Überbietung des Staatsplans und der übernommenen sozialistischen Verpflichtungen im Sinne der Hauptaufgaben, der Werktätigen des Karaganda Hüttenkombinats.

In der Agglomerationsfabrik Nr. 1 ist die von Valeri Ganin geleitete Brigade voran. Dieses Kollektiv hat die Verpflichtungen für sieben Monate erfüllt und 10405 Tonnen hochqualitativen Agglomerats planmäßig geliefert.

Jung ist das Werk, jung sind die Arbeiter. Im Kollektiv der Komunistischen Arbeit, im chemischen Laboratorium des ersten Produktionsabschnitts arbeitet schon drei Jahre die Kosmopolinista Maria Ebra, die in der Probeaufnahme ist sie geschickt, auch ihre anderen Pflichten erfüllt sie vorzüglich.

Das Kollektiv des Reparaturbetriebs der Vereinigung „KasTAg“ in Aktjbinsk erfüllt erfolgreich die Aufgaben für das dritte Jahr des Planjahres.

Die Brigade, die von Valeri Fischer voransteht, ist die Bestleistung reparatur. Sie ist Initiator des Wettbewerb unter dem Motto: „Erzeugnis, se es der Überholung — nur mit Garantieeinschätzung.“

Das Kollektiv der Kombinat für Betonfertigteile in Semipalatinsk arbeitet beharrlich an der Erfüllung des Gegenplans, den es für das laufende Jahr angenommen hat.

Die Werktätigen des Kombinats wollen den ersten Jahrestag der neuen Verfassung der UdSSR würdig begehen. Die Betonierbrigade von N. Kurakin verpflichtete sich, zum dankwürdigen Datum den Plan drei Jahre zu erfüllen und den Ehrenkennzeichen Kollektivs ausgezeichnete Qualität zu erringen.

Die Schachthauer der Verwaltung Nr. 2 des Truzs „Schachtopchodka“ in Dsheskasgan haben für die Kupfererzgewinner ein großes Arbeitsfeld vorfristig vorbereitet. Das Dreijahresprogramm haben sie bereits in der ersten Augustdekade absolviert.

Die Arbeiter nutzen gekundete neuen hochproduktiven Bohrwagen DS 65. Das Stichtempo, in dem die Arbeiter ihre Arbeit erfüllen, wird es ihnen ermöglichen, bis Jahresende weitere 50000 Kubikmeter Gestein über den Plan hinaus abzubauen.

Das vielfauesendköpfige Kollektiv der Metallurgen der Kasachsthan Magnika arbeitet im dritten Jahr des zehnten Planjahres erfolgreich.

Der Ausstoß von hochqualitativen Erzeugnissen, die Überbietung des Staatsplans und der übernommenen sozialistischen Verpflichtungen im Sinne der Hauptaufgaben, der Werktätigen des Karaganda Hüttenkombinats.

In der Agglomerationsfabrik Nr. 1 ist die von Valeri Ganin geleitete Brigade voran. Dieses Kollektiv hat die Verpflichtungen für sieben Monate erfüllt und 10405 Tonnen hochqualitativen Agglomerats planmäßig geliefert.

Auch das Kollektiv der Brigade Nr. 3 unter der Leitung von Anatoli Kondrajew bleibt nicht zurück. Es hat von Jahresanfang 10810 Tonnen Erzeugnisse über das Soll hinaus produziert.

Im Gebiet Kustanai wurde die massenhafte Ernte fortgesetzt. Besonders gut geraten ist das Getreide im Lomonosow-Sowchos, eibührende Wirtschaft im Rayon Borowskoi. Die von Raisa Sokowa geleitete Frauenarbeitsgruppe übernahm die schwere Verpflichtung, während der Ernte 38000 Zentner Getreide zu dreschen.

Unsere Bilder: Raisa Sokowa (Mitte) und die Mitglieder ihrer Arbeitsgruppe Gelina Gulajewa und Marjasch Achmetina. Schwadenmäh im Sowchos „Paritsanski“.

Fotos: KasTAg

Ernteteil: hohes Tempo und Qualität

Heiße Werkstage

Die Getreidebauern des Gebiets Koktschetaw wollen im laufenden Jahr 137 Millionen Pud Getreide in den Staatsapparier schütten. Hier geht es heute auf den Feldern heiß her. Auf einer Fläche von 1 Million Hektar liegen die Halmfrüchte bereits in Schwaden und auf über 6000 Hektar sind sie schon gedroschen. Täglich legen sich auch die Landarbeiter des Lenin-Kolchos ins Zeug.

Bis zum frühen Horizont ziehen sich die akkurat abgegrenzten Parzellen. Hier wogen schwere Welzen- und Gerstengarben. Dies ist das Feld der Brigade Nr. 1 im Lenin-Kolchos. Hier ist die Ernte bereits im Gange.

„Hier wollen wir nicht weniger als 17—18 Zentner je Hektar ernten“, sagt der Brigadier, Kommunist I. P. Sablozik.

Auf diesen Tag, den Beginn der Ernte, warten alle wie auf einen leichten und großen Feiertag. Fünf Kombifahrer aus der Brigade Nr. 2 sind mit ihren Steppenschiffen auf das Gerstefeld gezogen. So hat die gedroschene Ernte begonnen. Die Arbeit begann am frühen Morgen.

Schein eines Kombifahrers erhalten und betreibt sich zum erstenmal selbständig an der Erntebearbeitung.

„Das sind Prachtkerle.“ Wenn wir alle so weitermachen, werden wir schnell mit der Erntebearbeitung fertig. Das waren seine Gedanken.

„Wir bemühen uns, wir wollen nicht im Nachtrag sein“, sagte Valeri Milke.

Die Ernte in diesem Jahr ist gut geraten. Wir können mit Gewißheit behaupten, daß wir unsere Verpflichtungen im Verhältnis von Kasachstans zum Staat erfüllen werden. Doch wir müssen alle unsere Kräfte aufbieten und unser Tagessoll überbieten“, sagte Kramer senior.

Als Antwort auf den Beschluß des Juliplenums (1978) des ZK der KPdSU haben sich die Werktätigen des Lenin-Kolchos verpflichtet, an den Staat 62 000 Zentner vorzügliches Neulandgetreides zu verkaufen, was die Auflagen des Volkswirtschaftsplans um 1000 Zentner übertrifft.

Julius DOHLMANN
Gebiet Koktschetaw



Ehrensache der Koktschetawer Getreidebauern

Die Sowchose und Kolchosa des Gebiets Koktschetaw, einer der größten Kornkammern der Sowjetunion, haben mit der massenhaften Ernte begonnen. Die hohen Erträge erfreuen die Ackerbauern. Sie sind das Ergebnis der Arbeit und Schaffenskräfte der Kollektive der Wirtschaften, des weitgehend entfalteten sozialistischen Wettbewerbs der Werktätigen, der organisatorischen Tätigkeit der Parteiparagane, des höheren Maschinenbesatzes der Wirtschaften und der höheren Ackerbaukultur. In dem Gebiet sind eine Million Hektar Halmfrüchte gemäht.

Am 29. August fand in Koktschetaw eine Versammlung des Partei- und Wirtschaftskollegs der Wirtschaften. Daran beteiligten sich die Mitglieder des Büros des Gebietskomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans, im Rayonpartei-Komitee, die Vorsitzenden der Stadt- und Rayonvollzugskomitees, die Leiter der Rayonverwaltungen und Landwirtschaftsämter, sowie die Leiter von Gebietsorganisationen.

Mitteilung über die Erfüllung der Pläne und sozialistischen Verpflichtungen des dritten Planjahres durch die Werktätigen des Gebiets erstattete der Erste Sekretär des Gebietskomitees der KP Kasachstans O. S. Kuanyschew.

In der Versammlung sprach das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, Genosse D. A. Kunajew, der von den Anwesenden wärmstens begrüßt wurde. Die wichtigste Aufgabe besteht gegenwärtig darin, sagte er, ein hohes Tempo der Erntearbeit zu sichern, das ganze Getreide ohne Verluste zu bergen und die vorgemerkten Zielmarken im Verkauf von Getreide an den Staat in Ehren zu erreichen. Dazu muß die ganze Ernte- und Transporttechnik maximal genutzt werden.

Die ideologische Arbeit zielbewußt zu leisten, die Propagierung der konsequenten friedensfördernden Außenpolitik der KPdSU und des Sowjetstaates zu verstärken.

Die Teilnehmer der Versammlung des Aktivs brachten ihre Gewißheit „um Ausdruck, daß die Werktätigen des Gebiets in Erwidierung der väterlichen Fürsorge der Partei die Ernte rechtzeitig und ohne Verluste bergen und alles in ihren Kräften Stehende tun werden für die erfolgreiche Erfüllung der Pläne und sozialistischen Verpflichtungen im Verkauf von Getreide, Fleisch, Milch und anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen an den Staat, in der Entwicklung der Industrie, des Bauwesens sowie aller Zweige der Ökonomie.“

An der Arbeit der Versammlung des Aktivs beteiligten sich der Vorsitzende des Ministerbüros der Kasachstans SSR B. A. Aschimow, der Kandidat des Büros des ZK der KP Kasachstans W. T. Schewtschenko, der Minister für Kräfte der Kasachstans SSR W. K. Kadyrbajew, der Chef der Neulandbahn J. B. Buranabajew.

Während des Aufenthalts im Gebiet besuchten die Genossen D. A. Kunajew und B. A. Aschimow die Kolchosa „Kaltin“, „Rodina“, „Sarja“ und „XXII. Parteitag der KPdSU“ im Rayon Kerkowka, die Steppensowchosa „Wassilj Gromow“, die Sowchosa „Pobeda“ und „Oktyabrskij“ im Rayon Krasnoarmejsk, die Sowchosa „Rasdolnyj“, „Kussepskij“, „Koktschetawskij“ und „Molodjostnyj“ im Rayon Koktschetaw, die Sowchosa „Seljonoborski“, „Siatopolski“ und „Woronowski“, die Spezialisierte Wirtschaftsverwaltung des Gebietskomitees im Rayon Schtschinsk. Sie sprachen mit der Organisation der Erntebearbeitung, der Transportierung von Getreide und seiner Abhandlung. Sie ließen sich über die kulturelle und soziale Betreuung, die ärztliche sowie Handhabung der Werktätigen informieren. Sie sprachen mit Leitern und Spezialisten der Wirtschaften, Partei- und Sowjefunktionären.

Während der Reise durch das Gebiet wurden die Genossen D. A. Kunajew und B. A. Aschimow vom Ersten Sekretär des Gebietskomitees der KP Kasachstans O. S. Kuanyschew und vom Vorsitzenden des Gebietsvollzugskomitees W. I. Moisejzenko begleitet. (KasTAg)

Vorbild sport an

Die Getreidebauern der Sowchosa „Wilhelm Pieck“, „Prshewalski“ und „Marshankulski“ Rayon Ossakarowka, riefen alle Mechanistoren des Gebiets auf, nach der Ipatow-Methode zu arbeiten, die Ernte in optimalen Terminen und ohne Verluste zu bergen und das Programm dreier Planjahre im Verkauf von Getreide an den Staat vorfristig zu bewältigen.

Wie arbeiten die Initiatoren, unter anderem die Getreidebauern des Sowchos „Wilhelm Pieck“? Die Werktätigen des Sowchos verpflichteten sich, die Ernte in zwanzig Arbeitsschichten zu bergen.

Gegenwärtig sind von den Feldern mehr als 550 Tonnen Korn der neuen Ernte an den Getreidesilo geliefert worden. Teile aus der Cheffarmgroup der Wirtschaft Wassilj Borodin mit „Kombines, Mähmaschinen, Kraftfahrzeuge funktionieren ohne Störungen.“ Wassilj Gromowitsch nannte strotzfoll die diejenigen, die heute tonangebend im Wettbewerb der Mechanistoren sind. Das sind unter anderem Konrad Grinwald, Johann Herdt, Jurk Gindin, Andrej Wunder, Jakob Sinner. Sie überbieten die Schichtsoße auf Doppelte.

Die Ackerbauern des Sowchos „Wilhelm Pieck“ haben hohe Zielmarken: in die Kornkammern der Heimat mehr als eine Million Pud Getreide zu schütten, außerdem 2 605 Tonnen Stroh für die Produktion der ersten Klasse aufzubereiten.

Alexander STOLPOWSKI
Gebiet Karaganda

Litauische SSR Für die BAM-Erbauer

Das Kollektiv des Bau- und Putzmaschinenwerks in Vilnius fertigte an die BAM eine Partie von Ausrüstungen ab. Der Jahresauftrag der Bauarbeiter wurde vorfristig erfüllt. Das erzielte man durch die Rekonstruktion des Betriebs. Hier gibt es jetzt Werkzeugmaschinen mit Programmsteuerung, die Technik wurde vollständig in Fließbandverfahren zusammengebaut. Es wurde ein Abschnitt geschaffen, der sich auf Produktionsausstoß für die Bauarbeiten im Bereich des Fernen Ostens spezialisiert.

Die Aufträge für die BAM werden von vielen Werken Litauens erfolgreich erfüllt. Die Kollektive von 20 Betrieben haben ihre Hauptaufgaben in der Beilegung der Bauarbeiten der Magistrale mit Technik und Ausrüstungen schon bewältigt.

Usbekische SSR Landberufe der Jugend

Im Gebiet Samarkand wurden 11 technische Berufsschulen eröffnet. Sie befinden sich alle auf dem Lande und werden qualifizierte Bauarbeiter und Mechanistoren für Kolchosa und Sowchosa heranzubilden.

30 von den 40 in diesem Jahr neugegründeten Fachschulen sind ländliche. Außer den traditionellen Berufen Mechanistoren, Operator und Bauarbeiter sollen hier auch Fachkräfte für ländliche Kommunal- und Dienstleistungsbetriebe herangebildet werden.

In diesem Jahr werden im System der Berufsausbildung der Republik etwa 190 000 Jungen und Mädchen studieren — um 20 000 mehr als im vorigen. Sie werden Kenntnisse in 253 Fachrichtungen erwerben. Fast alle technischen Berufsschulen gewähren der Jugend auch allgemeine Mittelschulbildung.

Ukrainische SSR Wissenschaftler dem Planjahr fünfth

Die von den Wissenschaftlern des Zentralen Forschungsinstituts für Eisenmetalle entwickelte Technologie der Granulierung kleiner Fraktionen behält den Weg der Produktion ohne Abfälle. Sie entwickelten eine An-

Das höchste Anliegen der Tierzüchter

Der Arbeitsaufwand bei der Schweinefleischproduktion im Sowchestechnikum von Kurema, Rayon Jozewa, verringerte sich auf das 2,5fache. Gemeinsam mit den Wissenschaftlern des Estnischen Forschungsinstituts für Tierzucht und Veterinärmedizin wurde in der Technologie der Haltung von Baconschweinen eingeführt. Die Veränderung der Konstruktion von Stallungen und Mädeln studieren — um die Einrichtungen für Fütterung der Tiere vorzuziehen es, auf einer für 2000 Tiere berechneten Fläche eine anderthalbmal größere Fläche unterzubringen. Beim Komplex wurden geräumige Kartoffelager und eine Futterküche gebaut. Die Arbeit ist dort vorfristig mechanisiert.

Die Baconproduktion ist das höchste Anliegen der Tierzüchter Estlands. Sie wurde vollständig auf industrielle Grundlage übergeführt. Das experimentelle Schweinezucht kombinat des Versuchs-Sowchestechnikums „J. Gagarin“ produziert im Jahr soviel Bacon, wieviel vorher alle Wirtschaften des Rayons Viljandi produzierten.

Sitzung des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR

Am 29. August fand im Kremel unter dem Vorsitz des Kandidaten des Politbüros des ZK der KPdSU, stellvertretenden Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR W. W. Kusnezow eine Sitzung des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR statt. In der Realisierung der Bestimmung des neulich verabschiedeten Gesetzes über die Wahlen zum Obersten Sowjet der UdSSR erörterte das Präsidium Fragen, die mit der Organisation der Vorbereitung und Durchführung der ordentlichen Wahlen zum höchsten Organ der Staatsmacht des Landes verbunden sind. Das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR behandelte die Frage über die Realisierung der Vorschläge der ständigen Kommissionen der Kamern bzw. der Deputierten des Obersten Sowjets der UdSSR, die mit der Erfüllung der Pläne der Produktion von Massenbedarfsgütern und der Verbesserung ihrer Qualität verbunden sind, durch das Ministerium für Leichtindustrie der UdSSR und das Ministerium für Holz- und Holzverarbeitungsindustrie der UdSSR. Das Präsidium billigte die Arbeit, die von den Deputierten, Mitgliedern der Plan- und Haushaltskommissionen und der Kommissionen für Massenbedarfsgüter des Unions- und des Nationalitätensowjets geleistet wurde, und leitete die Materialien dieser Kommissionen an den Minister der UdSSR zur Erörterung und zum Treffen entsprechender Maßnahmen.

Das Präsidium erörterte die Frage über die Arbeit der Sowjets der Volksdeputierten von Krasnodar in der Prüfung von vorläufigen Gesuchen und Beschwerden der Bürger. Das Präsidium billigte die positiven Arbeitsergebnisse aller Sowjets der Aufmerksamkeit der KP Kasachstans auf die Notwendigkeit, die Formen und Methoden der Arbeit mit den Zuschriften der Bürger zu vervollkommen, und bestimmte die Hauptpflichtungen dieser Arbeit.

An der Erörterung der Fragen der Tagesordnung beteiligten sich die Mitglieder des Präsidiums des

Obersten Sowjets der UdSSR — das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU und Erster Sekretär des Moskauer Stadtkomitees der KPdSU V. W. Grischin, der Kandidat des Politbüros des ZK der KPdSU und Erster Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Belorusslands P. M. Mascherow, der Kandidat des Politbüros des ZK der KPdSU und Erster Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Usbekistans Sch. R. Raschidow und andere Deputierte. Der Sitzung des Präsidiums wohnte der Sekretär des ZK der KPdSU I. W. Kapitonow bei. Das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR erörterte auch einige andere Fragen. (TASS)

Aus aller Welt

tass meldet

Große Umgestaltungen

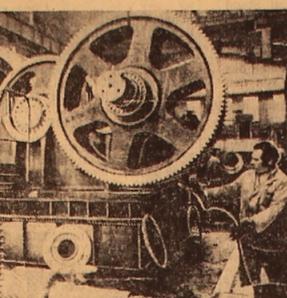
HANOI. Für die gegenwärtige Lage im Süden Vietnams sind vor allem weitreichende sozialistische Umgestaltungen charakteristisch. In diesem Jahr wurde hier eine Kampagne für eine sozialistische Umgestaltung des Privatsektors der Industrie und des Handels entfaltet. Im Dorf hat die erste Etappe der Kollektivierung ihren Höhepunkt erreicht. Allein in Ho-Chi-Minh-Stadt vergrößerte sich im

ersten Halbjahr der Umfassung der Industrieproduktion auf das 1,5fache gegenüber derselben Periode des vergangenen Jahres. Die staatlich getriebenen wirtschaftlichen Betriebe liefern den überwiegenden Teil der Industrieproduktion. In den südlichen Provinzen wurden mehr als 14 000 staatliche Verkaufsstellen und mehr als 7 500 Einkaufs- und Absatzgenossenschaften gegründet, die die Bevölkerung mit Lebensmitteln

In den Bruderländern

Das erste Atomkraftwerk

WARSAU. Am Ufer des Zarnow-See in der Wojewodschaft Gdansk hat man mit den Vorbereitungsarbeiten für den Bau des ersten Atomkraftwerks Polens begonnen. Die Ausrüstungen für das



CSRS. Das W.-I.-Lenin-Maschinenbaukombinat „Skoda“ in der Stadt Plzen arbeitet mit Dutzenden Ländern der Welt zusammen. Es liefert Ausrüstungen für 42 Kraftwerke, bald im Ausland mehr als 300 große Industrieobjekte, fertigt an seine Partner Hunderte verschiedene Ausrüstungsätze für Industriebetriebe als besonders erfolgreich entwickelt sich seine Zusammenarbeit mit den sozialistischen Staaten, vor allem mit der Sowjetunion.

Betriebe des Landes aktiv mitwirken. Im Büro „Energoprojekt“ erforschen die Spezialisten Möglichkeiten für die Lokalisation mehrerer weiterer Atomkraftwerke längs der Wisla und an der Ostseeküste.

Anbau von Zitrusfrüchten

HAVANNA. Auf der kubanischen Jugendinsel herrscht Hochbetrieb. Die Ernte der Grapefruits ist in vollem Gange. Überall sieht man große Mengen saftiger großer Früchte, die unter den Strahlen der tropischen Sonne herangereift sind. Die diesjährige

Ernte ist um 30 Prozent höher als die vorjährige. Es sind bedeutend mehr Apfelsinen, Mandarinen und Zitronen erhalten worden. In den Jahren der Volksmacht hat sich die Jugendinsel in ein wahres Zentrum des Anbaus von Zitrusfrüchten verwandelt. Allein im vergangenen Jahr hat die Produktion von Zitrusfrüchten im Land 250 000 Tonnen erreicht, im Jahr 1980 soll die Ernte von Zitruskulturen gegenüber dem Volkswirtschaftsplan 350 000 Tonnen erlöchen.

„Grünes Gold“ der Tschechoslowakei

PRAG. Die ganze Tschechoslowakei lebt heute von der Arbeit und den Sorgen der Ackerbauern. Die Werktätigen der Landwirtschaft kämpfen beharrlich für eine reiche Ernte im dritten Planjahr des sechsten Planjahres. Sie überwinden die negativen Folgen des unregelmäßigen kalten Sommers und bergen das Getreide

und andere landwirtschaftliche Kulturen. Jetzt gibt es an dieser Arbeitsfront, die sich über das ganze Land erstreckt, einen neuen wichtigen Abschnitt. In den spezialisierten Wirtschaften ist eine reiche Hopfernte — das „grüne Gold“ der Tschechoslowakei — herangereift. In diesem Jahr war der Hopfen auf

Helfershelfer der Rassisten

In weiten Kreisen der Weltöffentlichkeit wird das menschenfeindliche Apartheid-Regime in Südafrika entschieden verurteilt. Dieses Regime vertritt flagrant die menschenlichen Grundrechte und bringt zahlreichen Menschen Not und Leid. Den BRD-Bürgern ist zu verüßeln, unternehmen die imperialistischen Kräfte im Westen Manöver, die zum Zweck haben, das südafrikanische Rassistensystem zu retten und auf diese Weise die Möglichkeit für den weiteren Ausbau der Bodenschätze dieses Landes und die Ausbeutung seiner Arbeitskräfte zu sichern.

Konferenz eröffnet

Die 58. Konferenz der Vereinigung für Völkerrecht ist in der Hauptstadt der Philippinen Manila eröffnet worden. An ihr nehmen mehr als 100 Delegierte von 40 Nationen und verschiedenen internationalen Organisationen teil. Den Teilnehmern der Konferenz, die zum ersten Mal in dem mehr als hundert Jahren der Existenz dieser Vereinigung in Südostasien stattfand, wurden die Probleme des internationalen Sees- und Strafrechts, des Umweltschutzes und der Hilfe im Falle von Naturkatastrophen, der Demarkation des Luftraums und Weltraumes rührt. Die Ergebnisse der Diskussion sollen dann von den Vereinten Nationen bei der Ausarbeitung von entsprechenden internationalen Abkommen benutzt werden.

Freche Forderungen

Der Leiter der vietnamesischen Delegation zu den Vereinten Nationen, Hoang Bith Shon, hat in der Sitzung des UNO-Sonderausschusses am 25. August an der Grenzübergangsstelle Huang zu sprechen. Er wiederholte die verurteilenden Behauptungen der chinesischen Seite und stellte fest, daß gerade die chinesische Seite seit Anfang August an dieser Grenzübergangsstelle ständige Provokationen unternimmt, die die Souveränität und territoriale Integrität Vietnams respektieren und sofort mit der Beeinflussung der Verhandlungen aufhören.

Die chinesische Seite ist bestrebt, auf Vietnam immer stärkeren Druck auszuüben, indem sie ihre un sinnigen Argumente in die Verhandlungen einbringt und die Forderungen der chinesischen Seite, Vietnam solle „Diskriminierung, Verfolgungen, Terror und Verbrechen gegen die Eingewanderten einstellen“, wobei diese Forderung als „auschlaggebend“ für die allseitige Regelung der Fragen betrachtet wird. Wenn man von uns eine Einstellung dessen, was wir nicht tun haben, fordert und die Erfüllung dieser Forderung als „auschlaggebend“ bezeichnet, so bedeutet das, daß die Lösung dieser Frage nicht erreicht wird. All das ist vollkommen offenkundig eine unverlorene Ver-

Freunde

TOKIO. Der japanische Ministerpräsident Takeo Fukuda hat am 29. August die Entscheidung der Liberaldemokratischen Partei gebilligt, die 85. außerordentliche Tagung des Landesparlamentes für den 6. September dieses Jahres anzusetzen. Eine Druckauftrag auf die Tagesordnung werden die ersten Wirtschaftsprüfung sein, mit denen das Land konfrontiert ist. Die Liberaldemokratische Partei hat die Verabschiedung eines zusätzlichen Staatshaushalts hinwirken, der im Interesse des Großkapitals aufgestellt wurde.

Freunde

LIMA. Sowjetische Hoch- und Fachschulen haben eine neue große Gruppe peruanischer Jungen und Mädchen immatrikuliert. Viele junge Menschen in diesem Land träumen davon, in der Sowjetunion ausgebildet zu werden. Abgänger sowjetischer Hochschulen begünstigen durch konkrete Taten das hohe Niveau der in der Sowjetunion erhaltenen Ausbildung.

Freunde

NEW YORK. Die zahlreichen wirtschaftlichen und sozialen Probleme, mit denen die Vereinigten Staaten konfrontiert sind, stehen nach wie vor fern von einer Lösung. Dafür spricht auch die Debatte auf der Sonderordentlichen Nationalkonferenz der USA-Gouverneure, die in Boston lag.

Freunde

CARACAS. Der paraguayische Diktator Stroessner verschärfte mit aktiver Unterstützung der Vereinigten Staaten von Amerika den Terror, in Asuncion und in anderen Städten finden neue Massenrazien und -verhaftungen statt. Die Polizeibüro unterdrückt brutal jede Opposition.

Freunde

NEW YORK. Die zahlreichen wirtschaftlichen und sozialen Probleme, mit denen die Vereinigten Staaten konfrontiert sind, stehen nach wie vor fern von einer Lösung. Dafür spricht auch die Debatte auf der Sonderordentlichen Nationalkonferenz der USA-Gouverneure, die in Boston lag.

Freunde

CARACAS. Der paraguayische Diktator Stroessner verschärfte mit aktiver Unterstützung der Vereinigten Staaten von Amerika den Terror, in Asuncion und in anderen Städten finden neue Massenrazien und -verhaftungen statt. Die Polizeibüro unterdrückt brutal jede Opposition.

Freunde

NEW YORK. Die zahlreichen wirtschaftlichen und sozialen Probleme, mit denen die Vereinigten Staaten konfrontiert sind, stehen nach wie vor fern von einer Lösung. Dafür spricht auch die Debatte auf der Sonderordentlichen Nationalkonferenz der USA-Gouverneure, die in Boston lag.

Freunde

CARACAS. Der paraguayische Diktator Stroessner verschärfte mit aktiver Unterstützung der Vereinigten Staaten von Amerika den Terror, in Asuncion und in anderen Städten finden neue Massenrazien und -verhaftungen statt. Die Polizeibüro unterdrückt brutal jede Opposition.

Freunde

NEW YORK. Die zahlreichen wirtschaftlichen und sozialen Probleme, mit denen die Vereinigten Staaten konfrontiert sind, stehen nach wie vor fern von einer Lösung. Dafür spricht auch die Debatte auf der Sonderordentlichen Nationalkonferenz der USA-Gouverneure, die in Boston lag.

Freunde

CARACAS. Der paraguayische Diktator Stroessner verschärfte mit aktiver Unterstützung der Vereinigten Staaten von Amerika den Terror, in Asuncion und in anderen Städten finden neue Massenrazien und -verhaftungen statt. Die Polizeibüro unterdrückt brutal jede Opposition.

Freunde

NEW YORK. Die zahlreichen wirtschaftlichen und sozialen Probleme, mit denen die Vereinigten Staaten konfrontiert sind, stehen nach wie vor fern von einer Lösung. Dafür spricht auch die Debatte auf der Sonderordentlichen Nationalkonferenz der USA-Gouverneure, die in Boston lag.

Freunde

CARACAS. Der paraguayische Diktator Stroessner verschärfte mit aktiver Unterstützung der Vereinigten Staaten von Amerika den Terror, in Asuncion und in anderen Städten finden neue Massenrazien und -verhaftungen statt. Die Polizeibüro unterdrückt brutal jede Opposition.

